

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0014/WP18
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	21.01.2021
		Verfasser:	E 26/00
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 08.12.2020 - öffentlicher Teil -			
Ziele: keine			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
23.02.2021	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 08.12.2020 - öffentlicher Teil -.

Anlage/n:

Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements vom 08.12.2020 - öffentlicher Teil -



N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das
Gebäudemanagement

19. Januar 2021

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.12.2020
Sitzungsbeginn:	17:02 Uhr
Sitzungsende:	19:53 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal K 2- Eurogress Aachen, Monheimsallee, 52062 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Dipl.-Ing. Architekt Carsten Schaadt

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Franca Braun

Vertretung für: Ratsherr Henning Niessen

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Rolf Schäfer

Herr Herbert Gilles

Herr Dr. Michael Graefe

«SINAME»

Ausdruck vom: 21.01.2021

Seite: 1/16

Herr Volker Lauven

Herr Marc Teuku

Herr Dr. Klaus Vossen

Herr Tobias Johannes Willsch

Abwesende:

Ratsherr Henning Niessen - entschuldigt -

Ratsfrau Dr. Heike Wolf - entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Manfred Sicking

Frau Vera Ferber

Herr Klaus Schavan

als Schriftführerin:

Frau Kerstin Meyer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertreterin für den Betriebsausschuss
Gebäudemanagement
Vorlage: E 26/0010/WP18**

«SINAME»

Ausdruck vom: 21.01.2021

Seite: 2/16

- 3 Einführung und Verpflichtung der noch nicht verpflichteten Mitglieder des Betriebsausschusses Gebäudemanagement durch den Ausschussvorsitzenden
Vorlage: E 26/0008/WP18
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 08.09.2020 - öffentlicher Teil -
Vorlage: E 26/0206/WP17
- 5 Austausch über die zukünftige Ausschussarbeit
Vorlage: E 26/0009/WP18
- 6 Jahresabschluss und Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: E 26/0001/WP18
- 7 Dritter Quartalsbericht 2020 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen
Vorlage: E 26/0002/WP18
- 8 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen
Vorlage: E 26/0003/WP18
- 8.1 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen
Vorlage: E 26/0003/WP18-1
- 9 Impulsvortrag "Bauen der Zukunft - Hin zum Neuen Normal"
Vorlage: E 26/0007/WP18

- 10 **Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Aachen - Teilbereiche des Gebäudemanagements**
Vorlage: E 26/0004/WP18
- 11 **Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK), Maßnahmen 2021**
Vorlage: FB 36/0004/WP18
- 12 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 08.09.2020 - nichtöffentlicher Teil:-**
Vorlage: E 26/0207/WP17
- 2 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Schaadt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreterinnen und Vertreter von Öffentlichkeit und Verwaltung.

Zur Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass der Tagesordnungspunkt 11 „Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK), Maßnahmen 2021“ aufgrund einer Verschiebung in der gesamtstädtischen Beratung in die kommende Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement verschoben wird. Geplant sei eine Sondersitzung im Februar 2021. Ein genauer Termin müsse noch abgestimmt werden. Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 11 „Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK), Maßnahmen 2021“ zu vertagen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 2 Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertreterin für den Betriebsausschuss Gebäudemanagement

Vorlage: E 26/0010/WP18

Ratsherr Schaadt stellt die Schriftführerin Frau Susanne Pospischil und die stellvertretende Schriftführerin des Betriebsausschusses Frau Kerstin Meyer namentlich vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement bestellt einstimmig Frau Susanne Pospischil zur Schriftführerin und Frau Kerstin Meyer zur stellvertretenden Schriftführerin des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

«SINAME»

Ausdruck vom: 21.01.2021

Seite: 5/16

zu 3 Einführung und Verpflichtung der noch nicht verpflichteten Mitglieder des Betriebsausschusses Gebäudemanagement durch den Ausschussvorsitzenden
Vorlage: E 26/0008/WP18

Das neue Mitglied des Betriebsausschusses Gebäudemanagement Herr Dr. Michael Graefe (Grüne), wird vom Ausschussvorsitzenden Ratsherrn Schaadt eingeführt und verpflichtet sich durch folgende Erklärung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde – so wahr mir Gott helfe“.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 08.09.2020 - öffentlicher Teil -
Vorlage: E 26/0206/WP17

Der Ausschussvorsitzende fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob gegen die Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2020 Einwände bestehen.
Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 08.09.2020 - öffentlicher Teil - bei zwölf Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1 Ablehnung: 0 Enthaltung: 12

zu 5 Austausch über die zukünftige Ausschussarbeit

Vorlage: E 26/0009/WP18

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden soll zu Beginn der Ratsperiode in der ersten Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement dem neu zusammengesetzten Ausschuss die Möglichkeit gegeben werden, sich untereinander und mit der Verwaltung über die zukünftige Ausschussarbeit auszutauschen und Vereinbarungen über die Ausgestaltung der Zusammenarbeit zu treffen.

Es liegen verschiedene Wortmeldungen vor.

Herr Teuku bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und insbesondere die stets lebendigen Vorträge von Herrn Schavan.

Ratsherr Jacoby fühle sich durch die Betriebsleitung immer bestens informiert. Er freue sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ratsfrau Begolli wünscht sich, dass das Gebäudemanagement anstelle von Fremdvergaben verstärkt auf eigenes Personal setzen würde.

Herr Dr. Graefe sei mit dem Zustand der Aachener Schulgebäude zufrieden und begrüße den Aachener Standard.

Herr Dr. Vossen stellt sich als langjähriges Mitglied des Ausschusses Gebäudemanagement vor. Im Rahmen dieser Sitzungen habe man immer fachlich und sachlich diskutiert.

Ratsherr Dr. Breuer hoffe auf konstruktive Gespräche und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Frau Ferber begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und teilt mit, dass alle an der Sitzung teilnehmenden Ausschussmitglieder verschiedene Unterlagen zur Arbeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement zu Informationszwecken erhalten haben. Sie hoffe auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Aachen.

Herr Schavan bedankt sich für die Wortmeldungen.

**zu 6 Jahresabschluss und Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung
Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: E 26/0001/WP18**

Herr Weichert, Wirtschaftsprüfer der Fa. BRV GmbH, begrüßt die Anwesenden und erläutert den für das Wirtschaftsjahr 2019 erstellten Prüfungsbericht anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Vorab erläutert er nochmals den Prüfauftrag.

Herr Weichert verweist auf die erstellte Übersicht und führt aus, dass sich die Sachanlagen verringert haben. Er weist darauf hin, dass sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr weiter verringert habe und nun 39,7 % betrage. Die Fremdkapitalquote habe sich in der Folge entsprechend von 59,2 % auf 60,3 % erhöht.

Er erläutert mithilfe der Darstellung der Ertragslage, dass sich das Betriebsergebnis in 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 2.412 TEUR auf 3.768 TEUR vermindert habe. Eine Verminderung der Umsatzerlöse resultiere aus einem geringeren Budgeteinsatz. Die Instandhaltungskosten in 2019 seien geringer. Er führt weiter aus, dass die Personalkosten aufgrund von Tariferhöhungen und der gestiegenen Mitarbeiterzahl gestiegen seien.

Herr Weichert fasst zusammen, dass keine bestandsgefährdenden Risiken vorliegen und im Ergebnis eine ordnungsgemäße Buch- und Wirtschaftsführung bescheinigt wird. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss sowie Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen wurde erteilt.

Herr Lauen erkundigt sich, warum drei Sitzungen des Betriebsausschusses Gebäudemanagements im Jahr üblich wären. Er sei von einer quartalsweisen Terminierung ausgegangen.

Frau Ferber erläutert, dass die Betriebsleitung gemäß § 20 EigVO NRW die Oberbürgermeisterin und den Betriebsausschuss vierteljährlich einen Monat nach Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten habe und erklärt, dass die Berichterstattung regelmäßig erfolge und mit dem vierten Quartalsbericht 2020 entsprechend verfahren werde.

Frau Ferber bedankt sich beim Team Rechnungswesen des Gebäudemanagements, stellvertretend bei der anwesenden Teamleiterin Frau Roßkamp für die gute Arbeit.

1. Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement empfiehlt dem Rat der Stadt, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 639.213.433,18 Euro und einem Jahresverlust aus nicht erstatteter Abschreibung von - 11.768.562,13 Euro festzustellen.

Er empfiehlt dem Rat der Stadt, den Jahresverlust aus 2019 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Betriebsausschuss beschließt die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5 Absatz 5 EigVO NRW.

Jahresabschluss und Lagebericht 2019 sind Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift beigelegt.

Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt des zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch ausstehenden Bestätigungsvermerks der Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

2. Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 639.213.433,18 Euro und einem Jahresverlust aus nicht erstatteter Abschreibung von - 11.768.562,13 Euro festzustellen.

Der Rat der Stadt beschließt, den Jahresverlust 2019 auf neue Rechnung vorzutragen.

Er beschließt weiterhin die Entlastung des Betriebsausschusses gemäß § 4 c) der EigVO NRW.

Jahresabschluss und Lagebericht 2019 sind Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift beigelegt.

Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt des zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch ausstehenden Bestätigungsvermerks der Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 12 Ablehnung: 0 Enthaltung: 1

**zu 7 Dritter Quartalsbericht 2020 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen
Vorlage: E 26/0002/WP18**

Frau Ferber weist auf die vorliegenden Ausführungen hin.

Sie berichtet, dass sich zum 31.12.2020 eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von etwa 1,3 Mio. Euro im Vergleich zur Wirtschaftsplanung ergeben werde. Dies sei u.a. auf den Corona-bedingten Mehraufwand für die tägliche Gebäudereinigung aller Bereiche sowie auf die gestiegenen Heizkosten durch regelmäßiges Lüften zurückzuführen.

Der ausgewiesene prognostizierte erhöhte Verlust erfordere keine Veränderung der Wirtschaftsplanung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den dritten Quartalsbericht 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0003/WP18

Frau Ferber verweist auf die Ergänzungsvorlage zum Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen (Vorlage: E 26/0003/WP18-1). Diese ersetze die Ursprungsvorlage zum Tagesordnungspunkt 8 in Gänze. Die Ursprungsvorlage habe einen Formfehler enthalten, der im Bereich der Investitionen zwar zur korrekten Gesamtsumme führte, jedoch die Aufteilung in Gesellschafterdarlehen und Zuweisungen nicht korrekt wiedergegeben habe.

zu 8.1 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0003/WP18-1

Frau Ferber weist auf die vorliegenden Ausführungen hin. Sie teilt mit, dass der Fachbereich Finanzsteuerung und die Dezernentin Frau Grehling den Wirtschaftsplan mitgezeichnet haben.

Sie weist darauf hin, dass der Entwurf des Investitionsplanes noch unter dem Vorbehalt der politischen Beratungen zum Haushalt 2021 stehe.

Frau Ferber merkt an, dass man auch weiterhin von Corona-bedingten Mehraufwendungen ausgehe. Sie führt weiter aus, dass in der Stellenübersicht 2021 noch keine Stellen enthalten seien, die sich im Rahmen der noch anstehenden politischen Beratungen zum Haushalt 2021 und Folgejahre in Bezug auf das Integrierte Klimaschutzkonzept ergeben können. Eine aktualisierte Stellenübersicht 2021 würde im Rahmen der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement eingebracht.

Frau Ferber teilt mit, dass das Gebäudemanagement alle Maßnahmen des IKSK, sofern diese im Rahmen des Haushalts 2021 beschlossen werden, umsetzen werde. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen würden zusätzlich 5,5 Stellen benötigt.

Herr Willsch fragt, wie schwer es sei, die zusätzlichen Stellen zu besetzen. Herr Schavan erklärt, dass das Gebäudemanagement hohe Anforderungen an sein Personal stellen würde und die Besetzung der «SINAME»

Ausdruck vom: 21.01.2021

Seite: 11/16

Stellen daher nicht einfach werde. Bisher sei dem Gebäudemanagement die Besetzung vakanter Stellen durch qualifizierte Fachkräfte gut gelungen.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement

1. Der Betriebsausschuss des Gebäudemanagements empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt zu beschließen.
„Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2021 werden nach ihrem Abschluss in den Wirtschaftsplan 2021 eingearbeitet.“

Beschlussvorschläge:

Beschlussvorschlag für den Finanzausschuss

2. Der Finanzausschuss der Stadt Aachen nimmt den Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Aachen

3. Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen den Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt.
„Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2021 werden nach ihrem Abschluss in den Wirtschaftsplan 2021 eingearbeitet.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Impulsvortrag "Bauen der Zukunft - Hin zum Neuen Normal"

Vorlage: E 26/0007/WP18

Herr Schavan führt an Hand einer Präsentation durch den Impulsvortrag.
Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsherr Jacoby bedankt sich für den Vortrag. Er merkt an, dass das Gebäudemanagement seinen Erfolg durch Zertifizierungen sichtbar machen solle und schlägt einen gemeinsamen Beschlussvortrag zur Unterstützung vor. Er wünscht sich, dass die Wiederverwendbarkeit von Materialien näher beleuchtet würde.

Für die Fraktion der Grünen begrüßt Ratsherr Dr. Breuer die Ausführungen. Man sei froh, dass die Verwaltung sich dem Thema Nachhaltiges Bauen intensiv widme. Die hier verzeichneten Erfolge können als Vorbild- und Nachahmungsfunktion für andere Städte/Kommunen dienen und müssen daher sichtbar gemacht werden. Er bittet darum, bei Vergabeverfahren Klimaveränderungen zu berücksichtigen.

Für die Fraktion der Linken bedankt sich Ratsfrau Begolli für den Vortrag. Einer Beschlusserweiterung werde man zustimmen.

Ratsherr Jacoby entgegnet Ratsherrn Dr. Breuer, dass Klimaveränderungen aufgrund bestimmter Restriktionen im Vergabeverfahren praktisch nicht berücksichtigungsfähig seien.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er unterstützt die Bemühungen der Verwaltung, die Erfolge beim „Nachhaltigen Bauen“ zukünftig stärker sichtbar zu machen und beauftragt die Betriebsleitung, die Grundlagen für eine Dokumentation und Nachweisführung des Nachhaltigen Bauens zu erarbeiten und in einer der nächsten Sitzungen das Ergebnis zur weiteren Befassung dazulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

«SINAME»

Ausdruck vom: 21.01.2021

Seite: 13/16

**zu 10 Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Aachen - Teilbereiche des
Gebäudemanagements
Vorlage: E 26/0004/WP18**

Herr Schavan stellt den Abteilungsleiter Technisches Gebäudemanagement Projekte und Energie Herrn Lambertz kurz vor. Herr Lambertz führt an Hand einer Präsentation durch den Vortrag.
Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Es liegen verschiedene Wortmeldungen vor.

Ratsfrau Begolli bedankt sich für den Vortrag. Sie fragt Herrn Lambertz, ob seiner Erfahrung nach die Verwendung von Photovoltaik-Anlagen oder die Begrünung von Dachflächen geeigneter seien.
Herr Lambertz gebe der Installation von Photovoltaik-Anlagen den Vorrang, da die CO₂-Einsparung im Vergleich zur Dachbegrünung deutlich höher sei. Eine Kombination sei auch möglich. Hierbei ist allerdings ein spezielles Augenmerk auf die Statik zu richten.

Ratsfrau Braun fragt, ob der durch die Photovoltaik-Anlagen überschüssig produzierte Strom jeweils in Stromspeichern gespeichert würde.

Herr Lambertz antwortet, dass sich die Anschaffung von Stromspeichern derzeit nicht rentiere, da diese technisch noch nicht ausgereift seien.

Ratsherr Schaadt merkt an, dass über den Einsatz von Stromspeichern in langfristiger Perspektive nachzudenken sei.

Herr Gilles erkundigt sich über die Finanzierung der Maßnahmen.

Herr Lambertz teilt mit, dass Voraussetzung für die Umsetzung dieser Maßnahmen des IKSK die Einplanung von entsprechenden Sach- und Personalkosten sei, die im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2021 entschieden werden sollen.

Ratsherr Jacoby hält die Anschaffung von Stromspeichern ebenfalls nicht für sinnvoll.

Ratsfrau Begolli erkundigt sich nach der praktischen Umsetzung des Bonussystems an Schulen.

Für die Fraktion der Grünen bedankt sich Ratsherr Dr. Breuer für die Vorlage und befürworte die Maßnahmen aus dem IKSK und der hiermit erzielten CO₂-Einsparung.

«SINAME»

Ausdruck vom: 21.01.2021

Seite: 14/16

Herr Teuku fragt, ob Fassadenbegrünung eine Alternative sei. Herr Lambertz antwortet, dass man bisher keine Erfahrung hiermit habe und dass die Kosten gegen Nutzen abzuwägen seien.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK), Maßnahmen 2021

Vorlage: FB 36/0004/WP18

Der Tagesordnungspunkt wird von der Verwaltung zurückgestellt.

zu 12 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schavan teilt mit, dass an das Gebäudemanagement der Stadt Aachen verstärkt Hochbaubedarfe zur Untersuchung auf Machbarkeit sowie zur Planung angetragen werden (so z.B. Mataréstraße), die sinnvoll nur in Kombination mit weiteren Zubauten, insbesondere durch Wohnungen, abgerundet und umgesetzt werden können. Dabei handle es sich regelhaft um meist ein- bis zweigeschossige Kern-Bedarfe (KiTa's, Schulen, Mensen) in direkt angrenzender 3-, 4- oder 5-geschossiger Blockrandbebauung. Wird die Höhe nicht mitgedacht, würden „Lücken“ verbleiben, die über Jahrzehnte sichtbar und prägend wären. Dies wäre städtebaulich nicht vertretbar und stehe nicht im Einklang mit einer ganzheitlichen Betrachtung und einem verantwortbaren, sinnvollem Umgang mit Möglichkeiten auf den knappen Flächenressourcen. Chancen blieben dabei ungenutzt.

Bisher sei es dem Gebäudemanagement nicht gelungen, einen strategischen Partner zu finden, mit dem diese Bedarfslücken im gemeinsamen Vorgehen für die Stadt gefüllt werden können. Daher werde das Gebäudemanagement zukünftig im Einzelfall bei kombiniertem (Kern-)Bedarf und sinnhaften Ergänzungsbauten, z.B. durch Wohnen, Büro u.ä., nach Prüfung in "einer Hand" Planung und Umsetzung leiten und steuern. Unabhängig von den Aktivitäten des Gebäudemanagements werde die Aufgabe der Verwaltung dieser so entstehenden Wohnungen beim Fachbereich Immobilienmanagement (FB 23) verbleiben bzw. werde von dort an die gewoge AG übertragen.

Der Verwaltungsvorstand wurde dazu mit Vorlage am 01.12.2020 informiert und begrüße das Vorgehen.

Den Ausschussmitgliedern wird mitgeteilt, dass eine Sondersitzung im Februar 2021 geplant sei. Es folgt eine kurze Terminabstimmung. Der genaue Termin werde allen Ausschussmitgliedern noch separat schriftlich mitgeteilt.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Schaadt, schließt um 19.49 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit im Sitzungsraum fest.